

Pflegeheimliste für den Kanton Uri

(vom 25. Juni 2002¹; Stand am 1. Januar 2007)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 39 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG)²,

beschliesst:

Artikel 1 Pflegeheimliste

Folgende Einrichtungen werden zugelassen, Leistungen gemäss Krankenversicherungsgesetz³ zu erbringen:

- a) Spezialisierte Einrichtungen der Langzeitpflege:⁴
Kantonsspital Uri, Altdorf,
Geriatrische Abteilung Pflegewohngruppe Höfli, Altdorf
- b) Pflegeheime:
Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf
Betagten- und Pflegeheim Ursern, Andermatt
Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen
Urner Altersheim, Flüelen
Betagten- und Pflegeheim Spannort, Erstfeld
Betagten- und Pflegeheim, Wassen
- c) Altersheime mit Infrastruktur für Langzeitpflege:
Alterspension Seerose, Flüelen
Betagtenheim, Schattdorf

Artikel 2 Leistungsauftrag, Anzahl Pflegeplätze

1 Die Einrichtungen nach Artikel 1 erbringen die Pflege und medizinische Betreuung von Langzeitpatientinnen und -patienten gemäss Krankenversicherungsgesetz⁵.

2 Dabei sind als Pflegeplätze (BESA-Pflegestufe 2 bis 4) anerkannt:

- a) 100 Prozent des Bettenbestandes der Einrichtung nach Artikel 1 Buchstabe a;
- b) 75 Prozent des Bettenbestandes der Einrichtungen nach Artikel 1 Buchstabe b;

¹ AB vom 5. Juli 2002.

² SR 832.10

³ SR 832.10

⁴ Fassung gemäss RRB vom 23. September 2003, in Kraft gesetzt auf den 1. Oktober 2003 (AB vom 10. Oktober 2003).

⁵ SR 832.10

20.2205

- c) 50 Prozent des Bettenbestandes der Einrichtungen nach Artikel 1 Buchstabe c.

Artikel 3 Qualitätssicherung im stationären Pflegebereich, Bedarfsdeckung

¹ Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion erlässt nach Rücksprache mit den Einrichtungen nach Artikel 1, den Krankenversicherern sowie dem Heimverband Schweiz, Sektion Uri, Qualitätsrichtlinien für die stationäre Langzeitpflege und überprüft deren Einhaltung.

² Die Einrichtungen nach Artikel 1 Buchstabe b und c können bei Bedarf dem Regierungsrat beantragen, die Zahl der nach Artikel 2 anerkannten Pflegeplätze zu erhöhen, sofern sie der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion den Nachweis erbringen, dass sie die Qualitätsrichtlinien auch für die zusätzlichen Pflegeplätze erfüllen.

³ Unabhängig von der Qualitätsüberprüfung durch die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion ist jede auf der Pflegeheimliste des Kantons Uri aufgeführte Einrichtung verpflichtet, die Qualität ihrer Leistungen laufend und systematisch zu überprüfen. Der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion ist auf Ersuchen Einblick in dieses selbst gewählte System der Qualitätssicherung zu gewähren.

Artikel 4 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann nach Artikel 53 KVG⁶ innert dreissig Tagen seit der Eröffnung Beschwerde an den Bundesrat erhoben werden.

Artikel 5 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a) der Regierungsratsbeschluss vom 8. Januar 1996 über die nach Krankenversicherungsgesetz zugelassenen Pflegeheime⁷;
- b) die Pflegeheimliste für den Kanton Uri vom 9. Dezember 1997⁸.

Artikel 6 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am 1. August 2002 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrates

Frau Landammann: Dr. Gabi Huber
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

⁶ SR 832.10

⁷ RB 20.2205

⁸ RB 20.3427